IMT Nuremberg Archives

H – 1462

International Court of Justice

H1462 – 0001

Teilgebiet XXVI Seite: 1

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Niethardt, Wilh. Darmstadt, C 91	203	24.4.46	Zwei Beamte der Stapo Stelle zu Saarbrücken verurteilt und aus dem Amte entfernt: Einer 1939 wegen Eigentumsverletzung, einer wegen Bereicherung unter Missbrauch seiner Dienststellung.	
	Porr, Viktor Franz " "	204	24.4.	Die Urteile der SS- u. Pol.-Gerichte waren außerordentlich hart und daher von allen Beamten gefürchtet.	
	Schöne, Kurt " "	206	26.4.	Überschreitungen der Amtsbefugnisse und sonstige Straftaten wurden vom SS- u. Pol.-Gericht Berlin durch Strafen geahndet, die im Vergleich zu denen der ordentl. Gerichte besonders hart waren.	
	Meyer, Paul " "	207	25.4.	Kriminalobersekretär Zirk, Stapo Kassel, i. J. 37 wegen Beamtenbestechung mit 9 Monaten Gef. bestraft und aus dem Amt entfernt.	
	Morgenstern, Emil " "	208	25.4	Bei Stapo Karlsbad drei Angehörige (Buchmann u. 2 andere) wegen Unterschlagung mit Gefängnis bestraft.	
	Apitz, Wilhelm "	211	25.4.	Je 8 Monate Gefängnis u. Dienstentlassung zweier Kriminalbeamter der Stapo Lüneburg wegen Amtsunterschlagung bei Durchsuchung in Warschau. Geringwertige Gegenstände. SS u. Pol.-Gericht Königsberg 1944.	
	Esche, Bruno " "	224	25.4.	Stapoangehöriger wegen kleiner Unterschlagung zu 4 oder 6 Monaten verurteilt.	
	Prüschel, Willi " "	226	25.4.	Durch wiederholte Belehrung bekannt, daß jede Überschreitung der Amtsbefugnis SS u. polizeigerichtlich geahndet werden.	
	Möller, Jos. " "	228	24.4.	Kraftfahrer der Stapo Erfurt wurde 1940 weg. geringwertiger Bereicherung [illegible] an seinem Hochzeitsabend festgenommen und der Bestrafung zugeführt.	
	Prielenz, Eduard " "	231	25.4.	Urteile bei Vergehen oder Verbrechen im Amt besonders hart. Zur Abschreckung bekannt gegeben: Kriminalsekretär Senftleben Stapo Erfurt wegen Entwendung von 2-3 Zigarren zum Nachteil eines Kameraden zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.	

H1462 – 0002

XXVI

Pieberg(?) Eduard, Darmstadt, C 91		231	25.4.	Erpressung von Judenvermögen durch Stapoangehörige. Von Stapo Erfurt im KL-Buchenwald überstellt. Gerichtsverfahren konnte wegen Todes nicht durchgeführt werden.
Hammer(?), Anton	" "	238	26.4.	Verstöße bei Grenzübertretungen wurden oft mit empfindlichen Strafen belegt. Die Urteile wurden bei den Grenzbesprechungen bekannt gegeben.
Stier Karl	" –	246	26.4	Angehörige der Stapo Schneidemühl(?) wurden wegen verschiedener Vergehen schwer bestraft. Einige entzogen sich durch Selbstmord dem Verfahren vor dem SS- u. Pol.-Gericht.
Gienst(?), Willi	" "	247	23.4.	Mir war bekannt, daß festgenommene SD-Angehörige bei Übergriffen sehr harte Strafen zu gewärtigen hatten.
Rahmig, Helmut	" "	252	25.4.	Die Kriminalbeamten Drechsler u. Laesecke der Stapo Halle wegen Erpressung bzw. Unterschlagung zu hohen Freiheitsstrafen verurteilt.
Schadt, Ernst,	" "	254	25.4.	Drei Angehörige der Stapo Kassel wurden 1942/43 wegen Aneignung geringwertiger Gegenstände bei Durchsuchung von Juden verurteilt und aus dem Amt entlassen.
Gänzschel, Walter	" "	268	25.4.	→ Beim KdS-Kattowitz wurden seit 1939 folgende Beamte bestraft: Krim.Sekr. Gansser zum Tode, weil er eine Jüdin geschlechtlich mißbraucht hatte; ein Beamter wegen geschlechtlichen Mißbrauchs einer festgenommenen Polin, Pol.Ow. Drohbeck 11 Monate Gef. wegen Plünderung bei Juden, ein Beamter zum Tode, weil er von Polen fortlaufend Geld u. Lebensmittel erpreßte, Krim.Sekr. Gang 5 Jahre Zuchthaus wegen Schwarzschlachtungen zum Verkauf an Polen, Krim.Sekr. Linz 1 Jahr Gef. wegen Aneignung von Möbeln u. Sch. von Juden.
Wesiger, Erich	" "	270	25.4.	Krim.Oberassistent Grafe, Stapo Leipzig, wurde 1942 zu 2 Jahren Gef. verurteilt, weil er sich an jüd. Eigentum bereichert hatte. Krim.O.Ass. Lincke, Zichenau, wegen Plünderung 2 Jahre Gef. Gegen 2 weitere Beamte Verfahren wegen Erpressung vor SS-Pol.-Gericht.

Teilgebiet XXVI Seite: 3

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.	u. Datum	Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	Bemerkungen
	Tress, Karl, Darmstadt, C 91	274	25.4.	Der SA-Angehörige u. Pol. Komm. Jäger wegen Unterschlagung zu 2 Jahren Gef. verurteilt (Offenbach).	
	Rieschel, Otto – –	278	25.4.	Die Krim. Beamten Schütthauf und Ostermann wurden 1940 durch SS u. Pol. Gericht wegen Unterschlagung von Geldern von Juden im Tschechoslowakei zu mehrjährigen Freiheitsstrafen verurteilt.	
	Mink, Karl – –	288	24.4	4 Jahre Zuchthaus wegen illegaler Befreiung von Gefangenen für einen ehemaligen Hausmeister der Stapo Darmstadt. Zur Abschreckung durch Rundschreiben bekannt gegeben.	
	Fürstheller, Ernst – –	290	25.4	Mir ist genau bekannt, daß Angehörige der Gestapo wegen Übergriffe strengen Strafmaßregeln unterworfen wurden.	
	Harzbecker Ernst – –	293	25.4.	In viel wiederholenden Bekanntgaben wurden harte Urteile der SS- u. Polizeigerichte als abschreckende Beispiele verlesen.	
	Jahn Walter – –	295	24.4	Über die Tätigkeit von Sipo-Kommandos in Kriegsgefangenenlagern ist mir nichts bekannt geworden.	
	Liedtke Emil – –	296	25.4.	Der Krim. Sekr. V. erhielt 1943 vom SS u. Pol. Gericht Wiesbaden 6 Monate Gefängnis, weil er widerrechtlich in die Wohnung eines früheren Kriminalisten eingedrungen war und ihn verletzt hatte.	
	Freudenberger, Friedrich – –	302	24.4.	Der Krim. Rat M. (Darmstadt) hatte Unterschlagungen an jüd. Vermögen begangen, als er sich dem Zugriff im Ausland befand. Nach Einleitung eines Verfahrens beging er Selbstmord.	

Der Pol. Gef. Ob. W. Herzog (Darmstadt) wurde 1940 wegen

Teilgebiet XXVI Seite: 4

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
				Unterschlagung zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Krim. Ass. Jost (Darmstadt) wurde 1943 vom SS- u. Pol. Gericht Wiesbaden wegen Unterschlagung zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt.	
	Günther, Paul,	312	26.4.	Der Hausmeister der Stapo Plauen wurde zu 1½ Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er sich arbeitenden Russen gegenüber unwürdig (?) benommen hatte. Bei einer Durchsuchung bei einer jüd. Familie eignete sich ein junger Dienststellenangehöriger ein Schmuckstück an. Er wurde zu einer längeren Freiheitsstrafe verurteilt.	
	Dullat, Roman	313	25.4.	Der Kriminalang. Iser wurde zum Tode verurteilt, weil er 1943 eigenmächtig Wohnungsdurchsuchungen bei Juden und Tschechen vorgenommen, Wertsachen beschlagnahmt und sich angeeignet hatte. Der Krim. Ang. Himmel u. der Notdienstverpflichtete Plager wurden zu 5 Jahren (?), 1 Jahr 7 Monaten Gefängnis verurteilt, weil sie unbefugt bei Tschechen Gelder und Wertsachen beschlagnahmt hatten. (Stapo Prag)	
	Zahnenberg, Ernst	321	25.4.	Erst mit Beginn des Krieges kamen bei Stapo Stuttgart Fälle von Unterschlagung, Nötigung usw. vor, als das Stammpersonal immer mehr durch Hilfskräfte ergänzt wurde. Die fragl. Fälle wurden durch das SS u. Pol. Gericht abgeurteilt.	

XXVI Seite 5

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
	Brendel, Wilhelm	332/26.4.	Beamte und Angestellte, die sich gegen die Gestapo über die Behandlung der in Verwahrung befindlichen Personen [illegible], wurden unnachsichtlich bestraft. In Mühlhausen (Thür.) gelangten mir 3 Fälle zur Kenntnis. Es handelt sich um die ehemaligen Kriminalangestellten † Steger und Wagner und den Krim.Sek. Kohl. Letztere haben sich an festgenommenen Frauen sittlich vergangen u. [illegible] Häftlinge körperlich mißhandelt. J. [illegible] hohe Gefängnisstrafen, J.T. konnte das Verfahren nicht mehr zum Abschluß gebracht werden.	

XXVII – Bestrafung von Gestapo-Angehörigen

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
	Heinrich Becker, Hemer	871- 9/12.46	1934/35 wurden 2 Angehörige der Stapo Düsseldorf wegen Misshandlung von Gefangenen zu je 2 Jahren Zuchthaus verurteilt. Eine der Angehörigen war Träger des goldenen Ehrenzeichens der NSDAP.	
	Heinrich Kirschbaum, Hemer	877- ohne Datum	Schon bei kleineren Dienstvergehen wurde Inhaftierung der Dienststellenangehörigen im Polizeigefängnis angeordnet – Stapo Köln.	

Teilgebiet XXVI : 8

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Thams, Georg Neumünster	1026	4.5.	1944 wurde der Krim.Angest. durch die Gestapo Lübeck wegen Plünderung festgenommen und in das KL Dachau eingewiesen.	

Teilgebiet XXVI

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
1	Wappler, Fritz Hemer	930		Krim.Obersekr. Heinen, Bonn, vom SS- u. Pol. Gericht wegen Wirtschaftsvergehens zum Tode verurteilt u. erschossen (Stapo Köln, Außenstelle Bonn, April 38 - Nov. 43).	
2	Heise, Gustav, Paderborn-Staumühle	962	29.V.46	Krim.Oberassistent Wilh. v. Hören (Stapo Münster, Außenstelle Gelsenkirchen) vom SS- u. Pol. Gericht Brüssel, wohin er ab 1941 abgeordnet war, wegen Mordes zum Tode verurteilt (1944). — Krim.Asst. a.Pr. Wilh. Dierkschneider (Stapo Bielefeld) 1937 wegen Erpressung an einem Juden zu 2 Jahren Gefgs. verurteilt u. aus dem Staatsdienst entlassen.	
3	Hümburg, Heinrich Darmstadt 91	944	25/IV.46	Krim.Asst. Ruhe (Stapo Düsseldorf) vom SS- u. Pol. Gericht Düsseldorf 1943 wegen Mordes an einem Juden im Osteinsatz zum Tode verurteilt u. begnadigt zu lebenslängl. Zuchthausstrafe. — Pol. Sekr. Hans v. Ameln (Stapo Düsseldorf) vom SS- u. Pol. Gericht Düsseldorf 1943 zu 2 Jahren Gefgs. verurteilt wegen Unterschlagung z.N. von Juden.	
4	Ast, Erich Moosburg	934	10/VI.46	Verfasser, der von 1933 - März 35 bei Pol.Verw. Berlin u. sodann bis 1945 bei RSHA Berlin tätig war, weiß, daß Beamte bestraft worden sind, die sich bereichert ~~haben~~ bzw. dies versucht haben.	
5	Dillmann, Walter Darmstadt 91	961	14.VI.46	Nahezu auf jedem Dienstappell der Stapo Stuttgart wurden Urteile der SS- u. Pol. Gerichte verlesen, in denen strengste Freiheitsstrafen, ja sogar die Todesstrafe für militärischen Ungehorsam – als mit Ungehorsam wurden alle Verstöße gegen Anordnungen vorgesetzter Dienststellen bezeichnet – angedroht wurden. Jeder Stapoangehörige lebte ständig unter dem Druck der Ausnahme=	b.w.

H1462 – 0009

XXVI. Bestrafung von Stapoangehörigen.

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
1	Johannes Polze – Kornwertheim, Camp 73	208 (3.4.46)	1941 od. 1942 wurde der Krim.Sekretär Willy Grafe von Stapo Leipzig wegen Diebstahls von Judenvermögen vom SS u. Pol. Gericht zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilt. Zur gl. Zeit wurde der KS Herbert Wilke wegen Diebstahls von Poleneigentum während Poleneinsatz zu längerer Gefängnisstrafe verurteilt.	
2	Gustav Ring – Kornwertheim, Camp 73	209 - 3.4.46	Der KS Alfred Schwandt, Einsatzkommando Strassburg, wurde 1945 zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er eigenmächtig ohne Genehmigung der vorges. Dienststelle eine Elsässerin festgenommen hatte.	
3	Hans Eckardt – Kornwertheim, Camp 73	211 - 2.4.46	Max Kammermeier wurde wegen im trunkenen Zustand verübter dienstl. Verfehlungen – Pistolengebrauch ohne Gefährdung von Menschenleben – vom SS u. Pol. Gericht zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.	
4	Martin Karnstädt – Kornwertheim, Camp 73	220 - 3.4.46	Eigene Bestrafung zu 1 Jahr Gefängnis wegen Unterschlagung vom SS u. Pol. Gericht Posen zog Ausstossung aus SS u. Ausschluss aus Partei nach sich.	

XXII – Bestrafung von Gestapo-Angehörigen

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
5	Dr. Hans Schmitz – Hemer	304 – 27/2.46	1936 – Bestrafung von 2 Krim.-Ass.-Anwärtern in Köln wegen Misshandlung eines Festgenommenen.	
6	Karl-Heinz Kügler – Neumünster	335 – 19/4.46	In Hamburg Grenzpolizeibeamter wegen Schmuggelns von 1/4 Pfund Bohnenkaffee zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.	
7	Heinz Heegard – Neumünster	338 – ohne Datum	In Reichenberg Krim.-Beamter wegen 1 Ohrfeige an Festgenommenen mit 8 Wochen Arbeitserziehungslager bestraft unter Bekanntgabe an alle Beamten und Angestellten.	
8	Ernst Ratheiser, Neumünster	344 – 28/4.46	Stapobeamter, der im Oktob. 1943 sich in Münster von einem französ. Kriegsgefangenen 1 Schachtel Zigaretten widerrechtlich angeeignet hatte, zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt.	
9	Alfred Hempel, Neumünster	346 – 29/4.46	Übergriffe von Gestapo-Angehörigen auf Eigentum von Häftlingen schwer bestraft.	
10	Ludwig Heimeshoff, Hemer	804 – ohne Datum	Bei Verdacht von Übergriffen von Gestapo-Angehörigen sofortige Festnahme der Betreffenden; Behörde war bemüht, Sauberkeit in ihren Reihen zu bewahren. Todesstrafe bei Vergehen gegen § 175.	
11	Fritz Happler, Hemer	806 – ohne Datum	In Bonn während des Krieges ein Krim.-Ob.-Sekr. wegen Wirtschaftsvergehens zum Tode verurteilt und erschossen. Es herrschte Zucht und Ordnung bei der Gestapo. Bei Vergehen sofort Einschreiten des SS- u. Pol.-Gerichts.	
12	Gotthold Fengler, Hemer	807 – 18/2.46	In Frankfurt/Main Krim.-Angestellter, der sich aus Judenvermögen eine Uhr unrechtmässig angeeignet hatte, wurde entlassen und vom SS- und Polizeigericht bestraft.	

13 Fortsetzung – Umseite

1.

Fortsetzung von XXII – Bestrafung von Gestapo-Angehörigen

1	2	3	4	5
14	Gotthold Fengler, Hemer	807 – 18/2.46	In Frankfurt a/Main Krim. Kom., der von Halbjuden gestohlenen Schmuck käuflich erwarb, aus Gestapo entlassen und vom SS- und Pol. Gericht bestraft.	
15	Fritz Buse, Hemer	810 – 2/5.46	Kleinste Dienstvergehen wurden sehr streng durch SS- und Polizeigerichte geahndet – d. Veröffentlichungen d. SS- und Polizeigerichte. Ausserdem 2 Fälle angeführt, in denen Gestapoangehörige zu 5 Jahren Zuchth. (wegen Diebstahls von 1 Riegel Schokolade und 2 Zigarren) und zu 4 Monaten Gefängnis (wegen Unterschlagung) verurteilt wurden.	
16	Wilhelm Indenbirken, Hemer	814 – 2/5.46	Bei Stapoleitstelle Posen 1942/1943 ein Krim. Ob. Sekr. wegen Misshandlung von Häftlingen zu 10 Jahren KZ. verurteilt. 1944 ein Krim. Sekr. wegen ähnlicher Übergriffe zu mehreren Jahren KZ. verurteilt. Im Sommer 1944 mehrere Stapo-Angehörige wegen Misshandlung von Häftlingen festgenommen, 2 Stapo-Angehörige verübten Selbstmord durch Erhängen im Pol. Gefängnis.	
17	" " "	815 – ohne Datum		
18	Fritz Thiele, Hemer	834 – ohne Datum	Ein Krim. Sekr. der Stapo Hannover zu 3 Jahren Zuchth. verurteilt, weil er festgenommene Frau geschlechtlich missbraucht hatte. Ein Krim. Angestellter erhielt mehrjährige Zuchthausstrafe, weil er sich im auswärtigen Einsatz Gold- und Silbersachen widerrechtlich angeeignet hatte.	

6,

H1462 -0012

H1462 - 0013

3

XXII - Bestrafung von Gestapo-Angehörigen

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
19	Albert Protzmann, Herne	846 - 19/2.46.	Bei Stapo Hannover wurde ein Krim. Ang. festgenommen, da er bei Kontrollen des Ausländerlagers sich hatte von den Kranken Verpflegung geben lassen, obwohl dies den Gestapo-Angehörigen verboten war. Ein Krim. Kom. wurde in Paris abgelöst weil er mehrfach im betrunkenen Zustande Lokale aufgesucht und hierbei das Ansehen der Gestapo geschädigt hatte.	
20	Heinrich Sinzenich, Herne	848 - ohne Datum	Krim. Sekr. der Stapo Köln, der in ein Kriegswirtschaftsverbrechen verwickelt war, zu 6 Monaten Gefs. verurteilt. Ein Krim. Angestellter der Stapo Köln wegen Kriegswirtschaftsvergehens in Verbindung mit einer anderen Straftat vom SS-und Polizeigericht zum Tode verurteilt. Ein Gefangenenaufseher in München wegen Unterschlagungen zu 3 oder 4 Jahren Zuchthaus verurteilt.	

3

Seite 3

XXVI

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
21	Bonath Gerhard C 91 Darmstadt.	141 26.4.46	Aus eigener Kenntnis Beste bekannt Bestrafung von Stapo-angehörigen wegen Straftaten. Urteile SS u. Pol. Ger. periodisch veröffentlicht.	1926 Polizeiverwaltungsbeamter Pol. Präs. Berlin. 1935 Vers. zum R.S.H.A Berlin. Reg. Ober Inspektor.
22	Pape Hans C 91 Darmstadt.	26.4.46 146	Mir sind Bestrafungen von Stapoang. wegen Verfehlungen SS bekannt. Bestrafungen von St.Ang. durch SS u. Pol. Ger. waren härter als Urteile anderer Gerichte.	Seit 1919 Kripo, Nach 1933 Stapo Trier, ab 1939 Wehrmachtseinsatz.
23	Forngrind Friedrich C 91 Darmstadt.	26.4.46 147	St.Ang. wurden bei Verfehlungen strengstens bestraft SS. Monatlich wurden Urteile der SS u. Pol. Ger. vorgelesen.	1940 Schupo zur Stapo Kassel versetzt.
24	Rübeling Peter C 91 Darmstadt.	25.4.46 148	St.Ang. wurden bei Begehung von SS Straftaten streng bestraft.	Schupo, Kripo, 1938 zur Stapo versetzt.
25	Scholz Franz, C 91 Darmstadt.	151 25.4.46	Angehörigen der St. unterstanden strengen Diszi- SS plinarvorschr. Übergriffe wurden schwer bestraft. Gerichtlich u. diszi	1927-38 Schutzpolizei 1938 Verwaltungsbeamter Stapo Bremen.
26	Schröder Alfred C 91 Darmstadt.	27.4.46 152	Angehörige der Grenzpolizei unterstanden strengen SS Disziplinarvorschriften. Übergriffe streng geahndet.	1940 v. Schutzpol. zur Grenzpolizei Bremen vers.
27	Bertram Friedrich C 91 Darmstadt.	26.4.46 153	Mißhandlungen, Folterungen streng verboten SS, nach Richtlinien streng durch SS u. Pol. Ger. bestraft.	1.5.44 notdienstverpfl. zu Stapo Osnabrück.

H1462 - 0014

Seite 4.

1	2	3	4	5
s. X.	Tempel Hans C 91 Darmstadt.	161 26.4.46	Mißhandlungen u. sonst. Verfehlungen wurden d. d. I. Otto bestraft. Monatlich allen Beamten bekannt gegeben. Verfehlungen bekannt die bestraft wurden.	18.10.39 zur Stapo n. d. verpfl. Beruf Klempnermeister.
s. X.	Henze Hans C 91 Darmstadt.	162 26.4.46	Mißhandlungen Otto, u. unerlaubter Waffengebrauch wurden gerichtlich bestraft.	1943 Sept. als Schwerkriegsbeschädigter zur Stapo vermittelt.
28	Walter Ludwig C 91 Darmstadt.	163 25.4.46	Häftlingsmißhandlung, Geständniserpressung streng Otto bestraft. Bei Dienstbesprechungen stets belehrt alle Beamte	Landjägerei im Saarland 1935 – 39 Stapo Saarbrücken
29	Pfeifer Hermann C 91 Darmstadt.	164 25.4.46	Verfehlungen durch Angehörige der Stapo Otto wurden besonders streng bestraft	1934 – 39 Stapo Koblenz Verwaltungsbeamter
s. X	Peter Heinrich. C 91 Darmstadt.	167 27.4.46	Fälle von Mißhandlungen u. Folterungen Otto nie bekannt geworden. Verstöße gegen u. Verord. wurden streng bestraft.	1941 v. Waffen SS zur Gestapo Stapoaußenstelle Heidelberg abkommandiert.
30	Backert Fritz C 91 Darmstadt.	169 26.4.46	Mißhandlungen verboten. Monatlich unterschriftlich allen Beamten zur K. gebracht. Otto Mehrere Bestrafungen bekannt.	1927 Landespolizei 1937 Grenzpolizei wichtig 1940–45 ~~Stapo~~ Ziehenau
31	B. Hildebrand Heinz C 91 Darmstadt.	25.4.46 172	Strenge Bestrafung bei Verstößen, SS u. Pol. Ger. Urteile Otto wurden ständig verlesen. Dienststellenangehörige wurden wegen Überschreitung ihrer Befugnisse u. Trunkenheit bestraft.	1940 zur Schupo u. v. dort zur Stapo Bremen eingezogen 1942 – 44 Rußland (Koch-Fournier) 1944 Stapo Bremen

Seite 5

XXVI

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
	~~Schubert~~ Bonath Gerhard C 91 Darmstadt.	141 26.4.46	Bestrafung von Stapo-angehörigen. Strafbare Handl. wurden streng bestraft durch SS u. Pol. Ger. Urteile der Stapo Pol.	Seit 1926 Verwaltungsbeamter 1938 R.S.H.A. versetzt. Sie wurden periodisch veröffentlicht
32	Claasen Paul C 91 Darmstadt.	25.4.46 174	Mehrere Beamte wurden vom SS u. Pol. wegen Miss. Verfehlungen bestraft.	Gericht Stapo Darmstadt.
X 1.4	Lindner Heinrich C 91 Darmstadt.	179 24.4.46	Befehle gegen Häftlingsmisshandlungen wurden regelmässig verlautbart.	1928 – 39 Schutzpolizist, 1939 Kommandierung zur Stapo Würzburg.
33	~~Kurt Reinhold C 91 Darmstadt.~~	~~181 25.4.46~~	~~Bei Dienstbesprechungen wurde stets verlautbart, dass Misshandlungen verboten und bestraft werden.~~	~~Seit 1919 Polizeibeamter " 1933 Stapo Kassel.~~
X. 14.	Hedderich Josef. C 91 Darmstadt.	185 24.4.46	Ihm ist bekannt dass auf Stapo Karlsbad Befehle bestanden die Misshandlungen verboten. Wegen anderer Verfehlungen wurden Strafen verh.	Seit 1920 Polizeibeamter " 1936 Stapo Darmstadt.

Randvermerke: bitte übernehmen auf X 1.4; bitte übernehmen auf X. 14.

Seite 1

XXVI.

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
s. X.	Schubert Hans 691 Darmstadt.	124 26.4.46	Bei den mir bekannten Einsatzdienststellen wurden Bestrafungen. Stapo regelmäßig Befehle verlesen wonach Mißhandlungen u. Folterungen streng bestraft wurden.	Angehörigen. 1.4.38 Stapoaußenstelle Zwickau
s. X.	Schönbein Martin 691 Darmstadt.	125 27.4.46	Laufende Bekanntgabe durch D.Stelleleiter daß Mißhandlungen verboten.	1.2.38 Krim. Angestellter Stapo Frankfurt/Main. 11.6.40 B.d.S. Metz.
34	Lenz Willy, 691 Darmstadt.	127. 22.4.46	Strenge Bestrafung von Stapoangehörigen.	1927-32 Schupo, 1932 Kripo 1939 Stapo Plauen, April 1940 bis 1943 Komm d. Sipo u. S.D. Radom.
35	Sans Jakob 691 Darmstadt.	26.4.46 128	Verfehlungen gerichtlich bestraft. Regelmäßige Belehrungen, Verlesen v. Suchtsurteilen.	1.9.43 Stapo Darmstadt verpfl.
36	Franz Erich 691 Darmstadt.	27.4.46 129	Vergehen, Verstöße, Diebstahl, Plünderungen streng bestraft.	1942 notdienstverpfl. Sipo Paris
37	Delius Heinrich 691 Darmstadt.	130 25.4.46	Verfehlungen wurden bestraft. Mehrere Fälle bekannt. Befehle über anständ. Benehmen wurden dauernd verlesen u. unterschriftlich z.K. genommen.	Kraftfahrer Stapo Bielefeld u. K.d.S. Radom

38	Klose Fritz. C 91 Darmstadt.	132 26.4.46	Verfehlungen Pol. Ang. besonders Bestrafung von Stapo-angehörigen streng geahndet. Mir sind solche Fälle bekannt.	Juni 1934 Kraftfahrer Stapo Liegnitz, 1942 Fahrer beim S.D.
39	Fecke Hans C 91 Darmstadt.	133 26.4.46	Stapoangehörige wurden strenger bestraft bei Verfehlungen.	1.5.38 Telefonist u. Fahrer bei Stapo. Während des Krieges im Osten als Fahrer.
40	Dienst Willi C 91 Darmstadt.	24.4.46 134	Mir ist bekannt daß Angeh. d. Stapo bei Übergriffen harte Strafen zu erwarten.	1.9.39 Stapo Berlin
x	Kilbinger ~~Wilhelm~~ C 91 ~~Darmstadt~~.	135 ~~26.4.46~~	Es bestand ein Erlaß, der Schlagen, Mißhandeln v. Häftlingen streng verbot.	1925 Schutzpolizei, 1937 Stapo Frankfurt/Main
41	Kranz Richard C 91 Darmstadt.	136 25.4.46	Verfehlungen wurden an die SS u. Pol. Ger. abgetreten.	1933 v. Pol. Präs. Berlin zum R.S.H.A. versetzt. Verwaltungsbeamter.
42	Kolb Karl C 91 Darmstadt	26.4.46 137	Straftaten SS gerichtlich bestraft. Befehle regelmäßig v. Dienststellenleiter verlesen.	1942 v. Feldpolizei zur Sipo (Frankreich) notdienstverpflichtet.
43	Hollenberg Ewald C 91 Darmstadt.	27.4.46 139.	Bestrafungen sind mir bekannt. Straftaten gerichtlich geahndet. Befehle regelmäßig verlesen.	25.10.19 Abstimmungspolizei, 1.1.31 Kripo, Juni 1934 Stapo Marienwerder
44	Leistner Walter C 91 Darmstadt.	140 27.4.46	Überschreitungen v. Amtsbefugnissen wurden disziplinär u. gerichtlich schwer bestraft. Urteile regelmäßig zur Abschreckung bekannt gegeben.	1.9.39 Stapo Prag. Verwaltungsdienst.

H1462 – 0018

XXVI.

1	2	3	4	5
Nr.	Name u. Aufenthalt	Zahl Datum	Bestrafung v. Stapoangeh.	Bemerkungen.
45	Sauer Josef. C 91 Darmstadt	26.4.46 475	Stapoangehörige wurden bestraft. Hat Kenntnis.	Nov. 1940 zur Stapo Erfurt verpfl.
46	Bakker Karl, C 91 Darmstadt.	28.4.46 477	St. Ang. wurden wegen Überschreitung ihrer Befugnisse streng bestraft. Fälle sind mir bekannt geworden.	1942 notdienstverpfl. zur Sipo Paris.
47	Mann Friedrich C 91 Darmstadt	27.4.46 479	Stapoang. wurden bei Übergriffe gegen Häftlinge streng bestraft, ein Fall ist mir persönlich bekannt.	7.7.38 Grenzpolizei 1943 Riga B.d.S.
48	Eichfeld Waldemar C 91 Darmstadt.	25.4.46 480	Auf Dienstbespr. wurden Urteile der SS u. Pol. Ger. wegen Vergehen von Stapoang. verlesen.	23.11.39 notdienstverpflichtet zur Stapo Weimar.
49	Becht Arthur, Darmstadt	April 46 487	Überschreiten von Dienstbefugnissen wurden mit harten Strafen belegt u. z. Gegenstand v. Belehrungen gemacht.	1934 Telefonist Pol. Präs. Wiesbaden 1936 Stapo ".
50	Jünger August C 91 Darmstadt.	25.4.46 489	laufend unterrichtet keine Übergriffe u. Mißhandlungen zu begehen, Vergreifen an jüd. Eigentum Bestrafung u. Dienstentlassung.	1907 – 1934 staatl. Pol. Verw. 1934 Stapo Kassel

XXVI

1	2	3	4	5
51	Schlomm Franz. C 91 Darmstadt.	24.4.46 492	Bestrafung v. Stapoang. Mißhandlungen v. Festgenommen verboten, auf Dienstbespr. bekannt geg.	1939 vom Krypo ins R.S.H.A Berlin.
52	Schaal Karl C 91 Darmstadt.	25.4.46 493	Sommer 1935 bekanntgeg., daß Mißhandl. Nötigung an Gef. streng bestraft. 50-60 Mann genannt die ausgest. u. Gerichten überg., Zuchthaus bis 5 J.	1933–37 Stapo Stuttgart.
53	Schiemann Waldemar C 91 Darmstadt.	23.4.46 494	Verschieden Fälle nur persönlich bekannt. Mißhandl. Folterungen verboten. Regelmäßig Befehle gegen Unterschrift allen B. bekannt geg.	technischer Inspektor beim R.S.H.A. Berlin.

H1462 – 0020

Teilgebiet XXVI [illegible] 1. [illegible]

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
54	Hellwig Reinhard [illegible]	101	22/IV	Im Aug./Sept. 1942 wurde [illegible] 30–40 [illegible] [illegible]	
55	[illegible] Wilhelm "	104	24/IV	Bestätigt vorstehenden Fall	
56	Klöppel Karl "	105	25/IV	2 [illegible] Freiheitsstrafe wegen [illegible]	
57	[illegible] Wilhelm "	106	26/IV	1 [illegible] 1943 1 Tafel Schokolade [illegible] SS- u. Pol. Gericht [illegible] 5 [illegible] Gef. verurteilt	
58	[illegible] Willy "	107	27/IV	[illegible] in Polen zu 1 [illegible] Freiheitsstrafe [illegible] 2 J Gef.	
59	Meyer August "	108	25/IV	1 KGS [illegible] 10 J Z. 1 KS gleichfalls wegen [illegible] 6 J Z.	

H1462 - 0022

Teilgebiet XXVI Seite 2

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
60	Finke Karl [illegible]	110 25.7.IV	[illegible] – [illegible] 1 SS-[illegible] [illegible] 1 [illegible] 6 Monate Gefängnis; [illegible] wegen [illegible] in 1 KZ [illegible]; 1 SS-[illegible] wegen [illegible] [illegible], bzw. Selbstmord	

XXVI. Bestrafung von Angehörigen der Stapo.

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
61	Albert [illegible], Hamburg	349, 31.4.46.	Anzeige u. Bestrafung eines Beamten wegen Freiheitsberaubung im Amt und das Ansehen der Polizei schädigenden Verhaltens.	
62	Emil Ziebell, Hamburg	357, 9.4.46.	2 Kraftfahrer der Stapo wegen Plünderung jüdischen Vermögens im Rahmen von der [illegible] zu einem Tode verurteilt.	
63	Franz Born;	383; 9.3.46.	Stapo-Beamter wegen Plünderung verurteilt zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt; Urteil durch SS- u. Polizeigericht aufgehoben und in 4 Jahre Zuchthaus umgewandelt.	

H1462 - 0024

Teilgebiet XXVI [illegible]

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
64	Tietze Hans Darmstadt	1177 26/IV	[illegible] Hager Darmstadt 37 J. Z. wegen [illegible]	

XXVI

Bestrafung von Stapo-Angehörigen.

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
65	Lüders Rudolf, Westertimke	709 - 30.4.46	Ein Stapoangehöriger wegen Entwendung geringer Rauchware und Schokolade in französ. Offiziersgefangenenlager zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt	
64	Frank Julius, Neuengamme	712 - 7.5.46	Gegen Angehörige der Sipo u. des SD in Amsterdam von SS u. Polizeigerichten harte Urteile wegen Verfehlungen gefällt worden	
67	Walter Wölli, Mittenwald	716 - 27.2.46	Scharfe Gerichtsurteile gegen Angehörige der Stapostellen Berlin u. Düsseldorf in der Zeit von 1938 u. 1942.	
68	Willy Wienand, Hamburg	714, 9.4.46.	Krim.-Sekret. der Stapo Stelle auf Veranlassung seiner Dienststelle in einem ordentlichen Gerichtsverfahren wegen Erpressung eines Juden zu mehreren Jahren Zuchthaus verurteilt und aus SS ausgestoßen.	
69	Hermann Schnurring, Ludwigsburg	714, 8.3.46.	Führt 5 Fälle von Verurteilungen von Angehörigen der Stapo bzw. Sipo an.	

2.

Zu XXIII

Blatt 2

1	2	3		4	5
Lfd. Nr. innerhalb der Teilgeb.	Des Schließenden Name u. Dienststellenort	Des Affidavits Lfd. Nr. u. Datum		Auszugsweiser Inhalt des Affidavits	Bemerkungen.
70	Hegemann Wilhelm Darmstadt	52	26/IV	1 KdA wegen Wegnahme 1 Pelzmantels 1 Polin; 8 Mon. Gef. u. Dienstentlassung.	
71	Tagliche Paul "				
		54	25/IV	Pol. Sek. Gäbbe u. 2 Angestellte wegen Bereicherung a. Judenvermögen 3–12 Mon. Gef.	
72	Reimann Paul "	56	26/IV	Betätigung des Mitsch. Wirbel (siehe lfd. Nr. 38) Todesstrafe	
73	Beck Jakob "	57	25/IV	1 Angehöriger Stapoleit München wegen Erpressung 2 J. Z.	
74	Behrendt Kurt "	59	26/IV	Krim. Sek. Labelke wegen Unterschlagung beschlagnahmter Gegenstände 2 1/2 J. Gef. K. An. Frechseler wegen Nötigung 1 Juden 2 J. Gef. (hatte 1 PKW weit unter Preis gekauft.)	
75	Fischer Alfred "	60	26/IV	Krim. Sek. in Gotha wegen Unterschlagung längere Freiheitsstrafe.	
76	Finke Karl "	61	25/IV	Bekannt, dass auch SS- u. Stapo-Angehörige in KL kamen	
77	Ehrlberg Werner "	62	24/IV	Fall Drechsler bestätigt (s. lfd. Nr. 60) in Verlauf 1 Aktion gegen homosexuelle Festnahme von 4 Angehörige der eigenen Dienststelle (Stapo Halle) u. z. T. hohe Freiheitsstrafen.	
78	Hübner Otto "	63	25/IV		Untersuchungsführer u. Gerichtsoffiziere schildert [20] charakteristische Verurteilungen
79	Kolander Robert "	65	25/IV	K. Angest. Jos. Stapo Prag: Erpressung im Amt: Todesstrafe	
80	Müller Wilhelm "	66	24/IV	Krim. Sek. Müller Stapoleit Berlin Erpressung 1 Juden mehrere J. Z.	
81	Küttrufs Hans "	69	25/IV	Krim. Sekr. Brandt Unterschlagung 1 Hypothek u. mindere Gegenstände 4 Mon. Gef.	
82	Apelt Kurt "	74	25/IV	2 KTV KdS ~~Bremen~~ Handlungsunwürdig 1 Ring u. edle Schmuckstücke gestohlen 1 1/2 u. 2 1/2 J. Gef. 1 Weiterer KTV aus Judenwohnung einige Möbelstücke für Ausstattung 1 Wehr Zimmer 3 J. Gef.	
83	Krause Walter "	75	25/IV	Kraftfahrer bei KdS Krakau wegen Nötigung 1 Polin zu Tode, 1 KdA wegen Besitzes Judenvermögen 3 J. Z.	

1	2		3		4	5
84	Lachwitz Herbert	Darmstadt	76	25/IV	1 KS u. 1 KOA wegen Misshandlung 1 sichergestellten Polen 1 J 8 Mon Gef.; KOA Hellbig wegen Aneignung 1 verchromten Zig.-Etuis u. 1 Füllfederhalter 8 Mon Gef. (!!)	
85	Müller Franz	"	81	26/IV	Angehöriger KdS Lublin Beteiligung jüd. Vermögen 9 Mon. Gef.	
86	Klein Willy	"	82	25/IV	bestätigt G.V. 31 Betreffend SS-Ustuf Kirchner u. Schüler KdS den Haag.	
87	Pantzer Werner	"	86	25/IV	1 Angehöriger des KdS Krakau Ende 44/Anfang 45 wegen eigenmächtiger Durchsuchung 1 Wohnung, Mitnahme von Gegenständen u. Vergewaltigung 1 Polin: 15 J. Z.	
88	Tangermann Heinz	"	87	25/IV	1 KKm Stapo Bremen wegen Gefangenenbefreiung u. Bestechung von Geschenk verurteilt. 1 KOAm " " " Bestechung ~~be~~ beschlagnahmten Geld " " "	
89	Brüggemann Wilhelm	"	88	26/IV	bestätigt GV. 27 Stapo Ffm/Main. Fall [illegible]	
90	Hämmerli Heinrich	"	90	25/IV	2 Angehörige des KdS u. 1 Angeh. der Schupo wegen Plünderns zum Tode u. hohen Zuchthausstrafen, Todesstrafe sofort vollstreckt.	
91	Wolff Hans-Helmut	"	91	28/IV	Fall Bruchsal GV. 59, 62 bestätigt.	
92	Bernhardt Wilhelm	"	94	26/IV	1 Angeh. der Sipo in Frankreich hatte sich bei Durchsuchung 1 kleine Menge Kaffee angeeignet: einige Monate Gef. u. Frontbewährung.	
93	Best Josef	"	96	25/IV	1 Hauptscharführer KdS Paris wegen Erpressung 1 Juden Todesurteil	
94	Theiss Heinrich	"	98	28/IV	1 KAm hatte bei 1 Festnahme 1 Schinken entwendet 6 Mon Gef. u. Dienstentlassung. Klein KdS Warschau siehe G.V. Nr 90 (oben) je 1 Angehöriger der Sipo u. der Orpo wegen Plündern zum Tode verurteilt. (alle männlichen Angeh. der Dienststelle mussten bei Vollstreckung zugegen sein.	

H1462 – 0027

Zu XXII (Verbrechen an Lagerangehörigen)

Stichwort: mit Einheit

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
95	Schmidt Josef Darmstadt	16 24/IV	BdS v. Anrhein Hagedt Düsseldorf 2 J. Gef.	Unterschlagung.
96	Schönvogt Walter "	18 25/IV	1 Beamter wegen Unterschlagung von Gemälden bei KdS Dijon sofort discipliniert u. zur Abstrafung zur Heimatdienststelle Pforzheim.	
97	Tubenke Karl "	23 26/IV	KS Grosse Nötigung von Juden 2 J. Gef.	
98	Werner Paul "	26 25/IV	3 Angehörige Lager Kassel Gef.strafen bis zu 6 Mon. wegen Beleidigung zum Nachteil von Juden.	
99	Gabbusch Hans "	27 26/IV	Hilfskrimkom. Hutwohl wegen strafb. Handlungen z. N. von Juden langjährige Gefängnisstrafe Krim Kom Anwärter Dr. Kahl desgleichen (Fft/Main) Krim Kom Weils wegen Unterschlagung 2 J. Strafl., alle aus SS ausgestossen. PolOI wegen geschlechtlicher Nötigung einer weibl. Angestellten festgenommen, beging Selbstmord; 1 Angestelltenhilfe wegen Beleidigung zum Nachteil von Juden 1½ Jahre Straflager, sämtlich Lager Fft/Main.	
100	Flehmig Herbert "	31 25/IV	SS-H'Stuf, Ritterkreuzträger Kirchner BdS den Haag Anzeige von Häftlingseigentum 2 J. Gef. --- 1 Kraftfahrer beim KdS Krakau wegen Vergewaltigung 1 Polin zum Tode verurteilt. Urteil vollstreckt. – Festnahme von 2 Dienststellenangehörigen KdS Krakau wegen Mordes an Polin wegen verschmähter Liebe. Abgabe an Heimatdienststelle, die Beschuldigte nicht überstellt, deren Aussagen nicht bekannt. – KK Kokkerols aus 1944 Gefangener RSHA; festgenommen bei Einsatz wegen Verdacht der Unterschlagung 1 Briefmarkenalbum.	

1.

zu XXIII

Seite 2

1	2		3		4	5
101	Schenk [illegible]	Darmstadt	32	23/IV	Bestätigt Fall [illegible] (s. Vorreste Affidavit 27)	
102	Bruntsch Herbert	"	36	25/IV	2 Beamte Stapo Chemnitz wegen Bereicherung an Judenvermögen mehrjährige Freiheitsstrafe.	
103	Hofmann Georg	"	38	25/IV	KS Wild Stapo Hamburg wegen Vermögensbereicherung zum Tode verurteilt. KS Hradil vom SS- u. Pol. Gericht zu mehreren Monaten Gef., weil er Ukrainerin in seiner Sache 1 Stunde in Arrestzelle sperrte. Kr.Angest. SS-Ustuf Ensler Stapost Stuttgart mehrere J. Gef. wegen unsittlicher Handlungen an Inhaftierten.	Mehrere Stapoangehörige in Brünn zu hohen Freiheitsstrafen und KZ, Fliegel zum Tode verurteilt wegen Bereicherung an Judenvermögen
104	Hagenbuch Alfred	"	41	25/IV	Koller Grünewald Stapolt. Stuttgart 6 Mon. Gef., weil er nach Freilassung 1 Häftlings von diesem Uhr geschenkt hatte.	
105	Heise Alfred	"	43	26/IV	KS Grosse Stapo Leipzig 3 J. Gef. wegen Bereicherung an Judenvermögen. ×	
106	Jäck Willy	"	44	25/IV	Gefängnisangestellte in Karlsbad wegen Unterschlagung von Lebensmitteln für Häftlinge mit Gef. bestraft.	
107	Eckert Friedrich	"	45	25/IV	Bestätigt Urteil gegen Grosse ×	
108	Jarlmann Willi	"	46	25/IV	1 Büroangest. des RSHA hatte in Sudetenland Juden Auswanderung gegen Entgelt verschafft: KL. Pol.Wachtm. Jücks an weibl. Häftling vergangen: 3 J. Gef.	
109	Ketzscher Willi	"	48	25/IV	Verfahren gegen Beamte der Stapoleit Berlin wegen Bereicherung an Judenvermögen: KS Hansen zum Tode u. hohe Z. u. G. Strafen.	
110	Korell Karl	"	49	25/IV	Einige Fälle von Beamten in Darmstadt bekannt, die disziplin. u. gerichtlich belangt, in 2 Fällen hohe Zuchthausstrafen.	
111	Kramer Hellmuth	"	50	25/IV	Bestätigung des vorerwähnten Falles Berlin (41, 48)	

H1462 – 0029

Teilgebiet XXVI Seite. 3

1.	2.	3.		4.	5.
Lfd. Nr. innerhalb d. Teilgeb.	Des Erklärenden Name und Aufenthaltsort.	Der Affidavits Lfd. Nr.	Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits.	Bemerkungen.
112	Tigges, Willi, Darmstadt (9i)	616	25.4.46	1937/38 Stapoangehöriger Herzogenrath mit Gefängnis bestraft, weil er einen Juden geohrfeigt hatte. 1938/39 Stapoangehöriger Jeggoraten Lichtenburg bestraft, weil er Juden um Geldmittel geprellt hatte. Kriminalobersekretär aus Aachen in Polen zum Tode verurteilt wegen unrechtmäßiger Bereicherung. Kriminalobersekretär Müller (Aachen) wegen Trunkenheitsdelikten vor Bestrafung Selbstmord begangen.	
113	Hildebrand, Rudolf "	619	26.4.46	Stapoangehöriger Weiland (Frankfurt/M) 1942 vom SS- und Polizeigericht wegen Aneignung jüdischen Eigentums (ca 80.- RM) zu 1 Jahr 1 Monat Straflager verurteilt („gerecht aber hart")	
114	Meier, Anton "	620	25.4.46	Polizeiinspektor Bolz wegen Trunkenheitsdelikten zunächst 3 Monate Gefängnis, nach Einspruch Himmler 1 Jahr Gefängnis. Folge aufgrund Beamtenrechts Ausscheiden ohne Versorgung aus Beamtenverhältnis (2 Kinder)	
115	Kuhn, Karl "	621	26.4.46	1942 Festnahme eines Dienststellenangehörigen wegen Erschwindelung von Kleidungsstücken zweier jüdischer Frauen, Entlassung aus Stapo, Strafverfahren, Ausgang unbekannt.	
116	Klemmer, Otto "	624	26.4.46	Kriminalrat wegen im Osteinsatz begangener Bereicherungsdelikte zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt, von Himmler nicht bestätigt, der Todesstrafe verlangte (1943), Ausgang nicht bekannt. — 2 Kraftfahrer von KdS Kiew wegen unberechtigten Waffengebrauchs (nur Sachschaden) in Trunkenheit je 5 Jahre Zuchthaus.	

XXVI	Gr. Nr Teilgebiet	Name	Aufenthalt	Erfasst Nr Datum	Inhalt	Bemerkung
	117	Hedderich, Heinrich	Darmstadt (91)	681 - 22.4.46	Dienstenthebung und längere Freiheitsstrafe gegen einen Dortmunder Stapoangehörigen wegen Entwendung einer Uhr (jüdischer Besitz)	
Leitz 4	118	Schlettner, Hans	" "	795 - 26.4.46	Beamter (Stapo Halle) mit Gefängnis oder Zuchthaus bestraft, weil er unter Ausnutzung seiner Dienststelle Kraftwagen unter Preis erworben hatte.	
	119	Gerstmeier, Michael	" "	798 - 25.4.46	Stapoangehöriger Brandt (Diedenhofen) wegen Eigentumsvergehens zu mehreren Monaten Gefängnis bestraft.	
	120	Fikker Alfred	" "	799 - 26.4.46	Stapoangehöriger (Potsdam) wegen Vergewaltigung einer Jüdin zum Tode durch den Strang verurteilt.	
	121	Kriegel, Reinhold	" "	800 - 24.4.46	2½ Jahre Zuchthaus für Kriminaloberassistent, weil er mit weiblichem Häftling (Französin) geschlechtlich verkehrt hatte (1943 Hannover)	

H1462 - 0031

Teilgebiet XXII. Seite 1

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
122	Dollhof Richard, Neuengamme 6	506 23.[illegible].46	An Hand von Beispielen dargelegt, dass gegen Angehörige der Gestapo wegen Verfehlungen disziplinär und strafgerichtlich durchgegriffen wurde	
123	Kurdelbrink, Wilhelm, Fallingbostel	570-27.3.46	2 Stapoangehörige wegen Gefangenenmisshandlung 1939 zu mehrjährigen Zuchthausstrafen verurteilt	
124	Senff, Karl, Darmstadt (91)	572-25.4.46	Harte Strafen gegen 2 Stapoangehörige wegen Bereicherung an Judenvermögen (1942)	
125	Fritsche, Herbert "	574-26.4.46	Krim.Sekretär Grafe (Stapo Leipzig) zu mehrjähriger Haftstrafe verurteilt	
126	Schütte, Menne Severin "	575-27.4.46	Mehrjährige Gefängnisstrafe durch SS u. Polizeigericht Hamburg gegen Angehörigen Stapo Bremen wegen Misshandlung polnischer Häftlinge	
127	Mund, Ernst "	579-26.4.46	Regelmässige Bekanntgabe erfolgter Bestrafung von Stapoangehörigen zur Abschreckung	
128	Hahn, Albert "	580-26.4.46	" " " "	
129	Spielberg, Rudi "	581-27.4.46	Stapoangehöriger sehr hohe Gefängnisstrafe wegen Aneignung jüdischen Eigentums	
130	Voigt, Alfred "	583-25.4.46	Laufende Unterrichtung von Bestrafung Stapoangehöriger als Warnung	
131	Kahlert, Paul "	587-24.4.46	Bestrafung von 3 Stapoangehörigen wegen dienstlicher Vergehen	

Liste?

XXVI Lfd Nr Teilgebiet	Name, Aufenthalt	Affidavit Nr Datum	Auszugsweiser Inhalt	Bemerkungen
132	Kubo, Walter, Darmstadt (91)	589-24.4.46	Laufende Belehrung Stapoangehöriger über Bestrafung bei Mißhandlung und Begehung anderer strafbarer Handlungen	
133	Austermühl, Heinrich "	590-26.4.46	" " " " "	
134	Büchner, Gerhard "	595-23.4.46	" " " "	
135	Heuss, Heinrich "	597-26.4.46	" " " "	
136	Schönfeld, Paul "	600 - "	Der Hausinspektor der Stapo Chemnitz wurde mit Zuchthaus bestraft, weil er sich an weibl. Häftlingen vergangen hatte.	
137	Ziegler, Jakob "	607-26.4.46	Mehrere Stapoangehörige in Oberschlesien wegen Unterschlagung und Schwarzhandel mit Gefängnis und Dienstentlassung bestraft	
138	Kordt, Gerhard "	608-26.4.46	In Stapo wurde auf Zucht und Ordnung gesehen, Übergriffe bestraft, z.B. 1937 vom ordentlichen Gericht in Halle Krim Oberassistent Drechsler zu hoher Freiheitsstrafe verurteilt, weil er Kraftwagen eines Weißenfelder jüdischen Bürgers durch Erpressung zu geringem Preis erworben.	
139	Viehöfer, Walter "	610-25.4.46	Durch Veröffentlichungen SS- und Polizeigerichtsurteilen bekannt daß Stapoangehörige wegen teilweise geringfügiger Verfehlungen schwere Strafen erhielten.	
140	Noack, Max "	611-26.4.46	Jede Ungesetzlichkeit oder Willkür wurde streng bestraft: z.B.: hohe Strafen gegen Berliner Stapoangehörige, die sich an jüdischem Eigentum vergriffen haben (Todesurteile), ein Kommissar beging Selbstmord, Polizeirat Selbstmordversuch. Leipzig Stapoangehörige wegen ähnlicher Delikte 2 Jahre Gefängnis.	
141	Mülfinger, Dietrich "	612-25.4.46	1938 bei Einsatz Ostmark Stapoangehörige in KL eingewiesen, weil ausreisender Jüdin Brillantring entwendet,	

XXVI Bestrafung von Angehörigen der Stapo

1 nbr. Lfd.Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:		3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd.Nr.	date u. Datum:	4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits:	5 note Bemerkung:
142	de Bühr Ferdinand	Recklinghausen	1041	16/IV	1942-44 Richter u. Gerichtsoffizier beim KdS Estland. In dieser Zeit etwa 400 Fälle von Deutschen Sipo, 2000 von estnischen Angeh. der Sipo bearbeitet. Scharfe Ahndung durch SS- u. Polizeigerichte: mehrjährige Zuchthausstrafe wegen Plünderung, eigenmächtigen Beitreibungen, Notzucht, Misshandlung u. Erpressung. Befehl Kaltenbrunners aus 1943, strafb. u. disziplin. Verfehlungen unnachsichtig zu ahnden: 1 Hauptmann u. Kriminaldirektor vom KdS Estland wurde wegen angebl. Notzuchtversuchs zu 2 J. Gef. verurteilt obwohl Anklage nur auf Aussage der Betroffenen gestützt, die sich bereits wegen Meineid i. Behandlg.	
143	Uhligschläger Wilhelm	BAOR	1056	16/IV	Von 1943-45 Sachbearbeiter in getrennter Haftkartei des BdS den Haag. Dabei sind ihm 40-50 Fälle in denen Beamte oder andere Angeh. des BdS - meist aus der Landwacht kommend. Mil.- oder pol SS oder KSt strafb. Handlungen zum Nachteil der ndl. Bevölkerung begangen hatten, Urteile von SS- u. Pol.Ger. schwer geahndet. Delikte meist: Eigentumsdelikte an Juden, aber auch Gef.Misshdl. u. Plünderungen. Urteile etwa 10% Todesstrafe, 60% Z'Strafen über 5 J, 30% " unter 5 J oder Gef.	

H-1462

XXI

Stück: 181

SS - Indet Affidavits Gestapo

H1462-0035